„Des Kaisers neue Kleider“ im studio theater

Die Kindertheatersaison 2016/17 des Jugendamtes wird am Mittwoch, 25. Januar, im studio theater mit der Aufführung „Des Kaisers neue Kleider“ vom Theater Tom Teuer fortgesetzt.



„Des Kaisers neue Kleider“ mit Tom Teuer. Foto: Tom Dahl

Und darum geht es: Es lebte einmal ein Kaiser, der liebte schöne Kleider so sehr, dass er sein ganzes Geld dafür ausgab. Dabei vergaß er, sich um sein Volk und sein Kaiserreich zu kümmern.

Und es lebte zur selben Zeit ein Schneider, der dem Kaiser zeigte, wie eitel und faul er war. Er versprach dem Kaiser die schönsten Kleider zu nähen, so schön, wie er sie noch nie gesehen hatte. Und nicht nur das – diese Kleider sollten für dumme Menschen und solche, die in ihrem Amt nichts taugen, unsichtbar sein. Der Kaiser wollte diese Kleider unbedingt haben, um sich vor seinem Volke zu zeigen und zu erkennen, wer an seinem Hof nichts tauge.

Bei der Anprobe der neuen Kleider, ließ sich niemand an des Kaisers Hof – auch der Kaiser selbst nicht – anmerken, dass sie die Kleider nicht sehen konnten. Bis der Kaiser sich

seinem Volke zeigte und ein Kind rief: „Der Kaiser hat ja gar nichts an!“

Das Theater Tom Teuer zeigt Hans Christian Andersens Märchen über die Eitelkeit und Leichtgläubigkeit in barockem Gewand, erzählt von dem Herrenschneider Konrad Knopfloch, der gerne aus dem Nähkästchen plaudert und dabei auch schon einmal den Faden verliert. Konrad Knopfloch lässt den selbstverliebtesten Kaiser aller Zeiten mit seinem Krönchen tragenden Hund Gucci, Güstav, des Kaisers allerältesten Diener und Meister Yves Saint Nadelöhr, den Erfinder der nie gesehenen Kleider, auftreten.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet in der laufenden Saison außerdem noch folgende Stücke an:

- „Das tapfere Schneiderlein“ (Trotz-Alledem-Theater) am 22.02.2017
- „Rumpelfrosch im Glück“ (Theater 1+1) am 15.03.2017

Großverfahren gegen Einbrecherbande: Über 1000 Beutestücke warten auf ihre

rechtmäßigen Eigentümer

In einem Großverfahren gegen eine Bande von überörtlich agierenden Wohnungseinbrechern ist es der Dortmunder Ermittlungskommission „Belgrad“ gelungen, mehrere Tatverdächtige dingfest zu machen. Nachdem bereits im August 2016 ein Tatverdächtiger festgenommen werden konnte, folgten in der Zeit zwischen dem 8. und 11. November drei weitere Festnahmen. Gegen alle mutmaßlichen Täter wurde bereits Haftbefehl erlassen.

Auch diese Uhr wartet bei der Dortmunder Polizei auf den rechtm äßigen Eigentümer.

Bei Wohnungsdurchsuchungen wurden mehr als 1000 Asservate aufgefunden, die bislang noch nicht zugeordnet werden konnten. Es handelte sich dabei überwiegend um Schmuckstücke, Modeschmuck und Uhren.

Mögliche Geschädigte können jetzt schon die Möglichkeit des nachfolgenden Links nutzen, um sich die sichergestellten Gegenstände anzuschauen.

www.polizei.nrw.de/do_ek_belgrad/

Sollte jemand sein Eigentum wiedererkennen, kann er/sie sich mit der Ermittlungskommission „Luise“ in Dortmund unter den Rufnummern 0231/132-7194 oder 0231/132-7136 in Verbindung setzen.

Zusätzliche Papierabfuhr am Mittwoch im neuen Bezirk 4

Aufgrund einer Änderung bei den Papierabfuhrbezirken leert der EntsorgungsBetrieb Bergkamen (EBB) am kommenden Mittwoch (11.01.17) im neuen Papierbezirk 4 (in 2016 Bez. 5) in einer zusätzlich eingeplanten Sammeltour, wie bereits im Abfallkalender 2017 dargestellt, die Papierbehälter.

Der EBB bittet alle betroffenen Bergkamener Bürger um Beachtung und rechtzeitige Bereitstellung der Papierbehälter.

---

2. Auflage des „Marina Hafenfeuer“ vom 27. bis 29. Januar im Sportboothafen Rünthe



Der Januar ist gekennzeichnet durch Dunkelheit und Tristesse – aber das soll nicht für Bergkamen gelten! Deshalb startet das Veranstaltungsjahr mit fackelnder Winterstimmung und feuriger Gemütlichkeit. Dabei hofft das Stadtmarketing, dass Petrus diesmal dieser Veranstaltung wohl gesonnen ist.

Während des „2. Marina Hafenfeuers" soll durch eine gemütliche Atmosphäre auch zu dieser Jahreszeit für die Besucherinnen und Besucher ein Anreiz geschaffen werden, den Hafen als Ausflugsziel anzusteuern. Diese winterlich gemütliche Atmosphäre wird z.B. durch ein großes Lagerfeuer, Sitzgruppen mit Fackeln und Feuerkörben sowie jeder Menge Winterdekoration geschaffen.

Dazu wird an jedem Tag ein abwechslungsreiches Musikprogramm einschließlich Kinderanimationen und selbstverständlich auch ein passendes Speisen- und Getränkeangebot angeboten.

Veranstaltungszeiten:

- Freitag, 27. Januar 2017 von 17.00 bis ca. 22.00 Uhr
- Samstag, 28. Januar 2017 von 15.00 bis ca. 23.00 Uhr
- Sonntag, 29. Januar 2017 von 12.00 bis ca. 18.00 Uhr

Musikprogramm:

Freitag: „Kelsey Klamath"



Kelsey Klamath

Geboren in England und inspiriert von Dolly Parton & Stevie Nicks, wusste Kelsey schon als Teenager, dass sie Musikerin werden wollte. Vor einigen Jahren begann ihr Traum wahr zu werden, als sie nach Deutschland zog und seitdem viele gefeierte Auftritte absolvierte. Im Programm: Songs der 60er bis 80er mit einer besonderen Liebe zur Country Music. Und das mit einer Stimme, die Eis zum Schmelzen bringt und Feuer entfacht. Mit ihrem stilvollen, aber durchaus frechen Temperament fesselt und begeistert sie ihr Publikum.

(Spielzeit von 18.00 bis 21.00 Uhr)

Samstag: „Hafenfeuer-Party“ mit M&M Showtechnik

Zur Hafenfeuer-Party am Samstagabend heizt DJ Möck von M&M Showtechnik die Stimmung richtig an. Der Skipper-Treff im Neumanns Nauticus öffnet ebenfalls seine Türen.

Sonntag: „Radiolukas“



Lukas Schlattmann

Live und ohne doppelten Boden präsentiert sich „Radiolukas“. Das Programm: Klassiker aus 50 Jahren Rockgeschichte. Von alten Meilensteinen der Stones oder Beatles bis hin zu jüngeren Werken von Eagle-Eye-Cherry oder Pink reicht das Repertoire des 41-jährigen Lukas aus Münster. Dazu gesellen sich ruhige klassische Instrumentaltitel am Klavier. Gut bekannte Hits, sowie Songs, die viel zu schade sind um in Vergessenheit zu geraten, präsentiert der Vollblutmusiker neben seinen eigenen Werken in einfühlsamer Art und Weise ‚unplugged‘ auf seinem Klavier oder der Akustikgitarre. Lukas ist eine moderne One-Man-Band: Er spielt Gitarre oder Klavier, klopft Percussion und singt oder spielt Mundharmonika gleichzeitig. Er kann auf eine bewegte Straßenmusiker-Karriere zurückblicken (allein in Münster hat er über 500 Straßenkonzerte gegeben), aber auch aus den Pubs und Kneipen des Ruhrgebiets ist er nicht mehr wegzudenken.

(Spielzeit von 14.00 bis 17.00 Uhr)

Weitere Highlights:

- Fackelwanderung durch die Marina und Teile des Beversee-Rundweges am Samstag um 18.00 Uhr
- Motto-Nachmittage mit der Eiskönigin: Alle Kinderaktionen zum 2. Marina Hafenfeuer beziehen sich

auf ein ganz besonderes Thema: Den Disney-Film „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren“. Mit den Geschwistern Elsa und Anna und dem witzigen und liebevollen Schneemann Olaf, begeistert der Film Jung und Alt. Die wundervolle Geschichte über das Geheimnis der wahren Liebe, die zum Schluss das Eis zum Schmelzen bringt, zieht alle Kids in ihren Bann.

- Höhepunkt werden sicher die Auftritte der Eiskönigin Elsa sein, die Ihren jungen Fans das ein oder andere Lied vom Soundtrack vorsingen wird.

Zeitraum der Kinderaktionen: Samstag: 15.00 – 18.00 Uhr
und Sonntag: 14.00 – 17.00 Uhr

Alle Kinderaktionen finden im riesigen Iglu-Zelt statt! Ein wahrer Blickfang für Groß und Klein (Zeltgröße: 9x9m, Höhe: 4m)

An allen drei Tagen:

- Ein passendes Speisen- und Getränkeangebot kann an insgesamt neun Ausgabeständen genossen werden (z.B. kalte und heiße Cocktails, Glühwein, frische Waffeln, Flammkuchen, Pizza u.v.m.)
- Verkaufsstände mit Lichtobjekten und verschiedener Handwerkskunst
- Stockbrot selber backen
- Während der gesamten Veranstaltung musikalische Untermalung

---

Zollbeamte stoppen auf der A2

eine 67-jährige Niederländerin mit 1,7 Kilogramm Marihuana

Am vergangenen Dienstag gegen 10:00 Uhr kontrollierten Beamte der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Dortmund einen in den Niederlanden zugelassenen Pkw. Sie zogen das Fahrzeug auf der Autobahn 2 in Fahrtrichtung Hannover aus dem fließenden Verkehr auf die Rastanlage „Kleine Herrenthey“.



In Folien verpacktes Marihuana fanden Zollbeamte im Auto einer 67-jährigen Niederländerin.

Im Fahrzeug saß eine 67-jährige niederländische Staatsangehörige, die sich mit ihrem niederländischen Personalausweis ordnungsgemäß auswies. Sie gab an, sich auf dem Weg nach Kassel zu befinden, um ihre Nichte nach einer Operation im Krankenhaus zu besuchen.

Sie wurde gebeten, den Kofferraum zu öffnen. Dieser war leer und ohne jegliches Reisegepäck. Nochmals zu Reisezweck und Reiseziel befragt, verstrickte sich die Frau in Widersprüche, worauf die Zollbeamten eine intensivere Kontrolle des Fahrzeugs durchführten. Nach dem Öffnen der Fahrertür strömte den Beamten ein intensiver Geruch von Marihuana entgegen, und

hinter den Vordersitzen wurden sie dann fündig. In einer Einkaufstasche wurde ein in eine Sommerdecke eingewickeltes Folienpaket mit insgesamt 1,7 Kilogramm Marihuana gefunden und sichergestellt.

„Auf die Drogen angesprochen, erwiderte die Frau, dass sie sich nicht erklären könne, wie die Tüte in ihr Auto gekommen sei. Unwissenheit schützt jedoch bekannterweise nicht vor Strafe“, sagte Uwe Jungesblut, Pressesprecher des Hauptzollamts Dortmund. Die Beschuldigte wurde vorläufig festgenommen und in Polizeigewahrsam nach Dortmund verbracht. Sie erwartet nun ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

„Die beschlagnahmten Drogen hätten im Straßenverkauf mindestens 17.000 Euro erzielt. Nun werden sie nach Abschluss des Strafverfahrens restlos vernichtet“, so Jungesblut weiter.

Sprechtag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe: Beratung für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet am Montag (16.1.) in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr einen Sprechtag für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten an. Der Sprechtag findet statt im Gemeinsamen Versorgungsamt der Städte Dortmund, Bochum, Hagen, Untere Brinkstr. 80 in 44141 Dortmund.

Ein Team des LWL-Amtes für Soziales Entschädigungsrecht steht den Betroffenen aus den **Städten Dortmund, Bochum, Hagen, Herne sowie den Kreisen Ennepe-Ruhr und Unna** zur Verfügung bei diesem Sprechtag für Fragen rund um das Soziale Entschädigungsrecht einschließlich der Kriegsopferfürsorge.

Ein weiterer Sprechtag findet am 6. Februar statt.

Depressionen, Ängste, Panikattacken: Neue Selbsthilfegruppe wird gegründet

Das erste Treffen zur Gründung einer Selbsthilfegruppe Depressionen, Ängste, Panikattacken findet am Freitag, 13. Januar in Lünen statt. Beginn ist um 15 Uhr im Gesundheitshaus Lünen, Roggenmarkt 18-20. Zukünftig sind regelmäßige Treffen nachmittags geplant. Interessierte Betroffene sind herzlich eingeladen.

Neben der Behandlung der Depression, Angst- und Panikstörung mit Medikamenten und/oder einer Psychotherapie kann ein Gesprächskreis mit Betroffenen eine hilfreiche Ergänzung sein. Insbesondere nach einem stationären oder ambulanten Klinikaufenthalt sind neben der therapeutischen Unterstützung Gespräche mit anderen Betroffenen sehr hilfreich. Sie bieten die Möglichkeit, über die Erkrankung zu sprechen und gemeinsam nach vorn zu schauen.

Im Mittelpunkt der geplanten neuen Selbsthilfegruppe steht der Austausch über Erfahrungen, aber vor allem auch das

gegenseitige Zuhören. Dabei ist wichtig zu wissen, dass Selbsthilfegruppen ohne professionelle Leitung (ohne Therapeut oder Arzt) arbeiten und von den Betroffenen selbst organisiert werden. Eine Selbsthilfegruppe ist keine Therapiegruppe und kein Ersatz für eine Therapie.

Interessierte Betroffene sind herzlich eingeladen, in diesem neuen Gesprächskreis mitzumachen und ihn aktiv mitzugestalten. Weitere Informationen gibt es bei der K.I.S.S. – Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen im Gesundheitshaus Lünen, Roggenmarkt 18-20. Die Ansprechpartnerin Lisa Nießalla ist per Telefon unter 0 23 06/100 610 oder per E-Mail unter lisa.niessalla@kreis-unna.de erreichbar.
Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Gartenhütte abgebrannt – Ursache war Brandstiftung

Am Montagmorgen ist gegen 01.00 Uhr ein Gartenhaus am Pantenweg komplett abgebrannt. Die Hütte lag in der Nähe der Kleingartenanlage Heidegraben, etwas abgelegen in einem Waldgelände. Durch die Hitzeentwicklung wurde ein weiteres Gartenhaus auf dem Gelände ebenfalls beschädigt. Als Ursache wurde Brandstiftung festgestellt.

Die Polizei bittet um Mithilfe, wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

„Tag der offenen Tür“ der Realschule Oberaden

Die Realschule Oberaden lädt am kommenden Samstag, 14. Januar, von 10 bis 14 Uhr zum traditionellen Tag der offenen Tür ein. Besonders angesprochen sind die Kinder, die zurzeit das 4. Grundschuljahr besuchen, und deren Eltern. Sie können sich das Gebäude am Pantenweg genau ansehen und erfahren eine Menge über die Lerninhalte. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, mit Lehrern und der Schulleitung ins Gespräch zu kommen.

Zu Beginn der Veranstaltung wird die Schule eine Kooperationsvereinbarung mit dem ASV Hamm offiziell abschließen, der zurzeit in der 2. Handball-Bundesliga spielt.

Noch freie Plätze beim Tanzkurs des Stadtjugendrings

Beim Tanzkurs für Jugendliche und junge Erwachsene (14 – 25 Jahre) des Stadtjugendrings Bergkamen sind noch Plätze frei. Kurzentschlossene können sich noch anmelden, der Kurs beginnt bereits am kommenden Sonntag, 15. Januar 2017.

Geleitet wird der Kurs von Kerstin Larm und Michael Krause. Der gesamte Kurs umfasst elf Termine. Die Tanzstunden finden samstags oder sonntags in der Zeit von 14.30 bis 16.00 Uhr in der Turnhalle am Pestalozzihaus oder im Martin-Luther-Haus statt. Die genauen Termine und Orte erhalten Interessierte im Kinder- und Jugendbüro.

Eingeübt werden sowohl Standard- als auch Lateinamerikanische

Tänze. Es ist also vom Discofox, über langsamen Walzer, Tango, Rumba oder Quick-Step für jeden Anlass der richtige Tanz dabei. Interessant ist der Tanzkurs sicherlich auch für alle Schulabgänger, die auf ihren Abschlussbällen „tanzsicher“ auftreten wollen.

Ein Abschlussball wird gemeinsam mit den jungen Tänzerinnen und Tänzern im Laufe des Kurses geplant. Vorkenntnisse werden nicht benötigt, das Einzige was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitbringen müssen sind bequeme Schuhe und Freude am Tanzen.

Die Kosten für den gesamten Kurs betragen pro Person 45,00 € für Schüler, Studenten, Auszubildende sowie für Juleica-und Ehrenamtskarteninhaber. Der „Normalpreis“ beträgt 75,00 €. Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings (Kinder- und Jugendbüro, Rathaus Zimmer 208) möglich. Hier gibt es unter 02307/965-381 auch alle weiteren Informationen.

Ev. Männerverein Weddinghofen: Wenn Sie beim Arzt extra bezahlen sollen

Am Donnerstag dem 12. Januar, geht es in der ersten Monatsversammlung des Ev. Männervereins um Informationen zum Thema IGel-Leistungen. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Haus, Goekenheide 7 in Weddinghofen. Elvira Roth von der der Verbraucherberatung Kamen gibt Informationen zu den individuellen Gesundheitsleistungen. *Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)* sind ein wachsender Markt. Weil viele Frauen und Männer aktiv etwas für ihre Gesundheit tun möchten, gehören Untersuchungen zur Vorsorge und Früherkennung

zu den häufigsten IGeL-Angeboten.

Gäste und Interessenten sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen!